Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 38 (1944)
Heft: 10

Artikel: Berge speien Feuer [Schluss]
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-925910

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erklärung der mundartlichen Ausdrücke und Fremdwörter: Znüni = zu neun Uhr (kleine Mahlzeit zwischen dem Morgen- und Mittagessen). Lugt = schaut (lugen = sehen, schauen). Flöchnen = retten, in Sicherheit bringen. Schöpli = Schopen, kurzer Rock des Mannes (Veston).

Fassade = Vorderseite, Vorderteil. Historisch = geschichtlich; die historischen Fahnen sind Fahnen, welche einst bei wichtigen Begebenheiten, z. B. in der Schlacht bei Murten, mitgetragen wurden. Restaurierung = Instandstellung. Restaurieren = wieder instand stellen, ausbessern. Sich restaurieren = sich erholen, stärken, erfrischen. Restaurant = Wirtschaft, Speisehaus, Gaststätte, wo man sich mit Essen und Trinken stärken kann.

Museum = Kunstsammlung, Sammlung von denkwürdigen Gegenständen. Promenade = Spazierweg, Spaziergang, Anlage zum Lustwandeln. Promenieren = spazieren, lustwandeln. Spirituosen = geistige Getränke, alkoholhaltige Getränke. Zivilpersonen oder Zivilisten = bürgerliche Leute, im Gegensatz zu Uniformierten (Soldaten, Polizisten usw.). Zivil = bürgerlich. Zivilisation = Bildung, Gesittung.

Berge speien Feuer

(Schluß)

In der Tiefe des Vesuvs wogte und brodelte es weiter bis ins zwölfte Jahrhundert hinein. Dann schien er erloschen zu sein. Jahrhunderte vergingen. Die Bergabhänge begannen sich wieder zu begrünen. Im alten Krater wuchs ein Wald von Eichen und Eschen. Nur ein paar kleine Dampfausströmungen zeugten von der innern Feuersglut. Die umwohnenden Menschen wußten längst nichts mehr von der unterirdischen Gefahr. Doch im Jahre 1631 platzte der verschlossene Schlot, eine Wolke sauste gegen den Himmel und verdunkelte die Sonne. Asche wirbelte empor und wurde vom Winde bis nach Griechenland getragen. Zwei Tage später, in der Nacht, schreckte ein heftiger Erdstoß die Menschen auf. Voller Grauen und Entsetzen sahen sie, wie sich eine Flut rotglühender Steinmassen über den Kraterrand wälzte. Wo der Lavastrom sich hingoß, gab es keine Ortschaften mehr. Etwa 3000 Menschen starben in der Glut. An einer Stelle überraschte er eine Prozession: 400 Menschen wurden von der Lava verbrannt. Von nun an ruhte der Vesuv nicht mehr.

Obschon der Feuerberg von Zeit zu Zeit mit seinen Ausbrüchen die Menschen ängstigt und schreckt, schließt sich ein ganzer Kreis von Dörfern und Städten um seinen Fuß. Furchtbar aber ist es für einen Bauern, wenn er eines Tages einen Lavastrom über Felder und Gärten auf sein Haus zufließen sieht:

Die träge und zähe Lavamasse kommt rotglühend, langsam und unwiderstehlich. Man sieht, wie sie an den Stamm eines hohen Baumes gelangt, ihn augenblicklich durchbrennt und den alsbald fallenden Baum zur plötzlichen Flamme entzündet. Er flackert auf. Die Säfte im Baume zischen einen Augenblick, und schon ist nichts mehr übrig vom Baume. Schon in einiger Entfernung von der Lava rollen sich die Blätter des

Weinstocks braun zusammen und flattern wie Brandflocken von dannen. Eine arme Frau hatte nur sich selbst und ihre beiden Kinder gerettet. Sie hielt die Tochter auf dem Arme und den Knaben an der Hand und starrte verzweiflungsvoll auf die Hütte. Schon nahte die Lava. Die rotglühende Flut gelangte an das Häuschen, teilte sich, umfaßte die Wände, und bevor ein Augenblick verging, war die Hütte zusammengestürzt und in der Lava verschwunden.» Li.

Die Katze als Retterin

Am sanften Hang über dem Dorf lag der Rütihof. Ein Bild des Friedens und des Glücks. Ein mächtiger Nußbaum beschattete die Einfahrt. Auf der Holzbeige vor der Stube sonnte sich Mucki, die Hauskatze. Und nebenan im Baumgarten weideten ein paar Schafe.

Die Haustüre öffnete sich. Ein Mädchen trat heraus. Es war Liseli, das sechjährige Töchterchen des Bauern. Seine ältern Geschwister waren zur Schule gegangen. Doch Liseli langweilte sich nicht. Es spielte eifrig mit seinen Puppen. Und Mucki schnurrte vergnügt ein Liedchen dazu.

Da trottete der Schafbock über den Hof. Er war schlechter Laune. Plötzlich rannte er auf das Mädchen los und warf es zu Boden. Es schrie laut. Der Widder ließ nicht los von ihm. Wieder und wieder stieß er mit seinem dicken Kopf gegen Liseli.

Schon nahte die Hilfe. Mucki, Liselis Freundin, hatte sich erhoben. Ihre Schnurrhaare zitterten. Ihre Augen funkelten. Und ihr Rücken krümmte sich zu einem hohen Katzenbuckel.

Unerschrocken sprang Mucki dem Widder ins Gesicht und zerkratzte ihm die Nase. Das tat sehr weh. Er mußte Liseli loslassen. Unterdessen war auch die Mutter herbeigeeilt. Mit einem Stecken verjagte sie den bösen Schafbock.

Aus der Welt der Gehörlosen

Was bedeutet das?

Nur wenige Leser haben diese Frage beantwortet (siehe Gehörlosen-Zeitung vom 1. April). Hier einige Antworten:

Mit einer Kette am Flügel kann kein Vogel fliegen. Unser Gebrechen wirkt im gleichen Sinn. Wir sind durch das Hörübel behindert und können